

„Schnelle Feder – schwacher Nerv“

Den Ureinwohnern Amerikas, den Indianern, war geläufig die Namensgebung gemäß der Charaktereigenschaften von Personen zu tätigen.

Anhand der aktuellen Ereignisse in der "Internetpresse" (Satire) und des „sportlich“ bestimmten Zeitgeschehens (Europameisterschaft) nimmt die „Bulldog-Redaktion“ dies zum Anlass seine Leser hoffentlich ein wenig zum Nachdenken anzuregen und sie zum Schmunzeln zu bringen.

Die zumindest faschistischen, wenn nicht sogar rechtsradikal durchgesetzten Tierschützer, die Paniktussi-Tierschutzanten, **welche Schaschlikhunde retten**, die Anti-Zoos, die spendenhinterziehende Tierschutzszene, höchstwahrscheinlich **mit engen Verbindungen zur eventuell kriminellen Rockerszene** -unter Umständen auch noch eng verbunden mit bekannten Tierschutzdachverbänden (welche die tierfeindliche internationale Industrie unterstützen) sind nach dem „LZP“ (**Loipfinger-Zerstörungsprinzip**) dabei eine seriöse freiberufliche Journalistin (Satire) von ihrer für die Allgemeinheit und das Wohl der Tiere ungemein immens wichtigen Arbeit abzuhalten und damit unter Umständen der Nation wichtige Informationen zu entziehen!!!



- Ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, wo die Journalistin dabei ist, menschliche Minderheiten, **die nur ein nicht strafbares ungewöhnliches Sexualverhalten an den Tag legen**, positiv als Opfer einer Menschenjagd darzustellen.

So konnte die nunmehr offensichtlich von mutmaßlichen Straftätern verfolgte und verleumdete "Journalistin" den gestrigen Fernsehbeitrag in der Sendung "Stern-TV" bezgl. der "Rockerszene“, in der auch der „Kollege“ Roth zu Wort kam, nicht für ihre Beiträge auf der Plattform Doggenhetz verwenden. **Bedauerlicherweise fiel ein Fernsehabend, welcher üblicherweise zu den wesentlichen seriösen Recherchebausteinen der "Journalistin" gehört - mal salopp geschrieben - ins Wasser.**

Nunmehr besteht die Gefahr, dass der Nation weitere Erkenntnisse (**weltweite Verbindung Mafia+sogn.Auslands-Tierschutz**) nicht von Frau Burger international mitgeteilt oder nur verspätet zur Kenntnis gebracht werden können.

Derartig „schlimmes Tun“ soll vom nun deutschen Rechtssystem verfolgt werden, da die arme "Journalistin" sich bis dato zu friedlich verhalten hat.

Eijeijeijeiei.....:-))))))



Bulldog-Nachrichten würde sich geehrt fühlen, zu den von einer Strafanzeige, die von der "Journalistin" auf den Weg gebracht wurden, Betroffenen zu zählen. **Leider wurden die Betroffenen bis dato nicht öffentlich genannt.** Bulldog-Nachrichten wundert sich nicht darüber, das vorsorglich den von den Anzeigen Betroffenen anschließend zivilrechtliche Schritte seitens der verarmten Nichtjournalistin

angekündigt werden. **Wäre eine Möglichkeit an Geld zu kommen.** (Siehe das **"Christoph Jung Syndrom"**, geklaute Texte, verkaufte Lügen)

Allerdings ein wenig verwundert über die Ankündigung der Einleitung von Strafverfahren seitens der Frau Burger ist das „Redaktionsteam“ dann doch, wenn gedanklich ein Sprichwort verfolgt wird:

- „Was Du nicht willst, dass man Dir tu` - das füg auch keinem Andern zu ...

Von den bis dato von den Beiträgen auf der privaten Homepage der Karin Burger geschmähten Personen/Vereine haben auch viele das deutsche Rechtssystem angerufen.

Und vielleicht möge man das Ganze sportlich realistisch sehen:

1:7 (Teilerfolg) zumindest einen Tag keine Beiträge pro Woche seitens der Karin Burger

Na- wenn das nix is.....

[Home](#)



Tierrechtler Carsten Thierfelder ©